

05.07.2007 – 10:00 Uhr

ESMO-Konferenz vom 5. bis 8. Juli 2007 in Lugano, Schweiz - Presseprogramm

Lugano (ots) -

Wir weisen Sie darauf hin, dass der vollständige Wortlaut der Pressemitteilungen nach erfolgter Registrierung auf der Website www.esmo.org/pressroom abrufbar ist.

Bitte beachten Sie die in den vollständigen Pressemitteilungen angegebenen Veröffentlichungsdaten/-zeiten.

Hormonhemmer Verspricht Erfolg bei schwer behandelbarem Prostatakrebs.

Prostatakrebspatienten, bei denen das Tumorwachstum trotz medikamentöser oder chirurgischer Kastration nicht gestoppt werden konnte, können neue Hoffnung schöpfen: Die Ergebnisse der klinischen Phase-I-Studie eines neuen Arzneimittels, das die Produktion männlicher Hormone im gesamten Körper hemmt, sind vielversprechend.

Die entsprechenden Ergebnisse werden im Rahmen der ESMO-Konferenz Lugano (ECLU) anhand von zwei Präsentationen vorgestellt.

Untersuchung bestätigt positive Wirkung einer Kombination von Trastuzumab und Chemotherapie bei Brustkrebs

Die Auswertung der Ergebnisse von fünf grossangelegten Brustkrebsstudien bestätigt die These, dass eine Kombinationsbehandlung, die die Verabreichung des Antikörperwirkstoffs Trastuzumab und die Durchführung einer Chemotherapie umfasst, bei Frauen mit operierbarem HER2-positivem Brustkrebs die Genesungschancen verbessert.

Erfolgversprechende Ergebnisse bei Anti-Krebs-Virus in Phase-I-Studie

In einer Vorstudie sind mit einem Virus erfolgversprechende Ergebnisse erzielt worden. Das Virus wurde von Wissenschaftlern speziell so entwickelt, dass es Krebszellen bekämpft, ohne gesundes Gewebe zu schädigen. Die Ergebnisse einer laufenden Studie mit an Kolorektalkrebs erkrankten Patienten werden auf der ESMO-Konferenz Lugano (ECLU) vorgestellt.

Patientenseminar zum Austausch über Krebs

Im Rahmen des 6. ESMO-Patientenseminars erhalten Krebspatienten aus der Schweiz und Norditalien auf dem ESMO-Kongress Lugano (ECLU) Gelegenheit, sich über die jüngsten Erkenntnisse der Krebsforschung auszutauschen und ihr Wissen und ihre persönlichen Erfahrungen anderen Betroffenen mitzuteilen. Ein zentrales Thema des Seminars ist offene Kommunikation. "Kommunikation zählt zu den besten Waffen, über die wir im Kampf gegen Krebs verfügen", betont Prof. Michele Ghielmini, Vorsitzender der Arbeitsgruppe des ESMO-Patientenseminars. "Dies umfasst die Kommunikation zwischen dem Arzt und seinen Patienten, zwischen Patienten und ihren Familien sowie die Kommunikation zwischen den Patienten untereinander", erläutert er.

ESMO zeichnet das Netherlands Cancer Institute für seine überragenden Leistungen in der translatorischen Forschung im Bereich Brustkrebs aus

Die Europäische Gesellschaft für Internistische Onkologie (ESMO) freut sich, die Auszeichnung des Netherlands Cancer Institute (NKI) im Rahmen der zweiten Verleihung des Lifetime Achievement Award bekannt geben zu können. Das nicht zweckgebundene Preisgeld wird von

GlaxoSmithKline (GSK) gestiftet.

Mit der Auszeichnung werden die hervorragenden Leistungen der Forschungsgruppe auf dem Gebiet der translatorischen Brustkrebsforschung gewürdigt. Der Leiter der Abteilung für molekulare Karzinogenese des Instituts Dr. René Bernards und die Leiterin der Abteilung für molekulare Pathologie Dr. Laura van 't Veer werden den Preis am Donnerstag, dem 5. Juli 2007, auf der Eröffnungsveranstaltung der ESMO-Konferenz Lugano (ECLU) im Namen des gesamten Instituts entgegennehmen.

Krebs auf der Tagesordnung des portugiesischen Ratsvorsitzes

Esmo spielt wichtige Rolle am runden Tisch zu Gesundheitsstrategien in der europäischen Union

Die Europäische Gesellschaft für Internistische Onkologie (ESMO) freut sich, bekannt zu geben, dass sie auf einer bedeutenden europäischen Tagung zu Angelegenheiten des Gesundheitswesens, bei der das Thema Krebs ganz oben auf der Tagesordnung steht, eng mit dem portugiesischen EU-Ratsvorsitz zusammenarbeiten wird.

Der "Runde Tisch zu Gesundheitsstrategien in der Europäischen Union" (Lissabon, 12.-13. Juli 2007) ist eine von zahlreichen Initiativen, die vom portugiesischen EU-Ratsvorsitz im Rahmen der EU-Strategie zur Gesundheitspolitik mit Schwerpunkt auf den Themen Gesundheit und Migration ins Leben gerufen wurde. Die ESMO wurde von Dr. Joaquim Gouveia, Nationaler Koordinator im Bereich Krebserkrankungen in Portugal, dazu eingeladen, dieser Tagung als wichtiger Ansprechpartner für Aspekte zum Thema Krebs beizuwohnen.

Kontakt:

Vanessa Pavinato
Europäische Gesellschaft für Internistische Onkologie
Tel. (Büro): +41/91/973'19'07
E-Mail: media@esmo.org
Internet: www.esmo.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006433/100538266> abgerufen werden.